

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 37

**Artikel:** Zeitgedichte

**Autor:** Jahn, Karl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449333>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zeitgedichte

Volksbegehrung auf Abschaffung der Militärgerichte  
Die Nationalräte Naine und Graber.

Giftrözen anstatt Haber

Besorgen Naine und Graber.

Sie schreien mit vereinter Kraft:

„Das Militär wird abgeschafft!“

Dass die nicht militärläich

Gesinnt, das ist erklärlich.

Der Naine, der mit der Schnauze sieht,

Will nichts vom Militärgericht,

Und Graber denkt mit Grauen,

Wie lebhaft er verhauen.

Bedroht wird mit dem Sederispiel

Zuerst die Militärjustiz . . .

Nationalrat Robert Grimm.

Es krafft der Obervolkstriibun

Im Haar und frägt: Was soll ich tun?

Wenn Naine und Graber wollen,

So heißt's Gefolgschaft zollen,

Sonst werde ich zu guterlebt

Von meinen Posten abgesetzt.

Denn glauben wird man schverlich,

Ich wäre unentbehrlieh.

Im Nationalratsitzungslauf

hob Naine den Singer drohend auf.

Und drum riet ich dem Publikum:

Dem Wucher wirf den Marktikorb um.

### Genosse Artillerie-Oberstleutnant

Gustav Müller.

Ich folge nie der ersten Regung.  
Der Sall erfordert Ueberlegung.  
Zu diesem Ende will ich Trifft,  
Bis daß der Krieg beendet ist.

(Sür sich):

Ich muß mich manchem Unfnn bücken,  
Die bessre Einsicht unterdrücken.  
Ich schluckte manche Pille. Doch  
Die gleicht beinah' dem Moorenjoch.  
Ich, der Kanonenoffizier,  
Ein Ueberläufer werd' ich schier.  
Die National- und andern Sessel  
Gestalten sich zur Freiheitsfessel!  
Sei standhaft! Ueberwind' als Mann,  
Die Sessel all' behältst du dann.  
Auch wird der Oberstleutnant  
Am Ende Oberst dann genannt.  
Es weiß der Kluge sich zu betten,  
Und möglichst viel für sich zu retten.

Genosse Dr. jur. Stadtrat Otto Lang  
in Zürich.

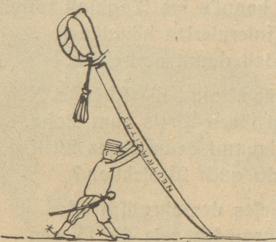
Derselbe spricht: „Durch Dünn und Dick  
Verknötet dem Genossenstrick,  
Erheischt mein Stand, was wir geschaffen,  
Zu stützen mit des Geistes Waffen.“

Ein Blödsinn ist, was wir begehrn.  
Doch hilft kein Sperren und kein Wehren.  
Vernunft und Logik stehen still,  
Sobald die Leitung etwas will.  
Nicht in dem hehren Kampf des Rechtes,  
Ich sieh' im Dienst des Söldnerknechtes,  
Als ein gedungner Rechtsagent,  
Der keine scrupulosa kennt.  
Denn wir Genossen sechten jeder  
Blind nach Befehl mit Mund und Seder.  
Wir bringen dem Parteialtar  
Den Intellekt als Opfer dar.“

Karl Jahn

OIOIOIO

„Bundesrat hilf!“



„Den ich rief, den Säbel, den werd' ich  
nicht mehr los!“

R. G.

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Wiener Café „Rigi“ + Zürich 8

Seefeldstrasse 44 + Neu renoviert  
Willst du, Freund, mal guten Wein,  
Willst du Kaffee, Torten, Kuchen  
Willst du mal gemütlich sein  
Mußt du die Frau Rauch besuchen.

Unter Palmen schwelgst du Licht,  
Das elektrisch brennt in Birnen,  
Sieh', dort ärgert man dich nicht,  
Sreude lebt in allen Hören.

Zwei Billards, ein feiner Saal,  
Mensch, was kannst du denn noch wollen,  
Läßt uns nach der Seefeldstrash'  
Nach dem Café „Rigi“ trollen.

### Restaurant z. STERNEN

#### Albisrieden

Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.

#### GARTEN-Wirtschaft

Ja Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich  
August Frey

#### Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlmann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags  
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt

#### H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

#### Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med.  
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett  
Flasche Fr. 3.50. Alleinver-  
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-  
mann, Parfümerie, Chur.

### Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

### Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1. —

Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: R. ISLER.

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selmau

**Gute Küche.** Mittagessen von Fr. .80, I.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei. Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen. 1615

**Th. Popp.**

### Café-Restaurant Klause

Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephon 102.68 Seefeld

**Gute Küche. — Spezialität: In- und aus- ländische Weine.** ff. Hürlmann-Bier.

Inh.: E. Hofbauer-Sauter. 1589

**Suchst du Verbindung in Stadt und Land,  
So mach' zunächst deine Ware bekannt.  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.**

### Restaurant

**BELLEVUE**  
Militärsstrasse 16  
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
in Flaschen- u. offene Weine  
ff. Froidevaux-Meyer

**TRINKT**  
**Bischofssteller  
OBSTWEIN  
und  
MOST**  
Obsiver- wertung  
**BISCHOFZELL**

Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebinde  
Höchste Auszeichnungen!

### Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal

#### Spezialität

1519

**in alten in- u. ausländischen Weinen**  
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.